

den Verwaltungs-Reformen Niemand mehr spricht. ...

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 19. Februar.

Das Deficit im Reichshaushalte für 1877 bis 1878 wird auf mindestens 25 Millionen Mark berechnet.

Dem alten Abgeordneten Gerlach ist das Unglück geschehen, von einem Postwagen überfahren zu werden.

Die Lyoner Seidenarbeiter sind nicht allein in Roth und auch die Stodung in der Seidenfabrikation ist keine vereinzelte Erscheinung.

Die Lyoner Seidenarbeiter sind nicht allein in Roth und auch die Stodung in der Seidenfabrikation ist keine vereinzelte Erscheinung.

Ueber die Verhandlungen zwischen Montenegro und der Pforte ist weiter zu melden: Der Fürst von Montenegro hat dem Großvezier in einer Depesche angezeigt, daß er mit dem zunächst von dort abgehenden Schiffe zwei Delegirte nach Konstantinopel entsenden werde.

Das „Journal de St. Petersburg“ ist ermächtigt zu erklären, daß die Mittheilung der „Times“ aus Konstantinopel unbegründet sei, nach welcher die russische Sudaarmee an den General Ignatieff eine Adresse gerichtet hätte; eine solche Kundgebung sei in der russischen Armee nicht gebräuchlich.

Eine Depesche des „Daily Telegraph“ aus Brindisi erwähnt, Midhat Pascha habe Rahmud Damat Pascha insbesondere als Führer jener Palastpartei namhaft gemacht, welche aus Anlaß russischer Intrigen seinen Sturz zuwege brachte.

Ueber die mit dem Sturze Midhat Pascha's verknüpften näheren Umstände geht der „Times“ aus Konstantinopel ein Bericht zu, der angeblich aus dem Munde Midhat's herrühren soll.

stiegel ab und zeigte ihm dann einen vom Polizeiminister unterzeichneten Bericht, in welchem es hieß, irgend eine Person habe in einem Café gesagt, daß Midhat ein Complot schmiede, das den Zweck habe, den Sultan abzusetzen und an dessen Stelle eine Republik mit ihm selber als Präsident zu substituieren.

Aus Washington, 18. Februar, wird gemeldet: In der gestern stattgehabten Versammlung der demokratischen Senatoren und Abgeordneten wurden die Anträge, sich von den Beschlüssen der Fünfschneider-Commission loszusagen und dieselben für ungültig zu erklären, abgelehnt.

* Leipzig, 19. Februar. Wie uns heute aus Berlin gemeldet wird, stößt die Annahme, daß der Bundesrath der Errichtung des Reichsgerichts in Berlin seine Zustimmung ertheilen werde, auf Widerspruch, da außer Sachsen und den thüringischen Staaten auch Bayern und Württemberg für Leipzig stimmen werden.

L. Leipzig, 19. Februar. Vor einigen Tagen brachten Dresden und wohl auch hiesige Blätter die Nachricht, daß nach dem deutschen Gerichtsverfassungsgesetze die jungen Juristen künftig drei Jahre lang dem Staate umsonst dienen müßten.

Dresden. Der in schriftstellerischen Kreisen sehr bekannte türkische Consul Murad Effendi, u. A. — ist nach erhaltenem Telegramm aus Konstantinopel dorthin abgereist.

Wie aus Chemnitz gemeldet wird, ist gegen den bekannten Dresdener Anti-Impapostel und „Arbeiter“ Klemich, sowie gegen Behold (Redacteur der „Chemn. Fr. Presse“) Untersuchung eröffnet worden und zwar gegen Klemich nach §. 166 (Religionschmäzung) und §. 47 (Wit-

thäterschaft) und gegen Behold wegen derselben Vergehen, sowie nach §. 49 (Hülfsleistung) und §§. 20 und 21 der Preßgesetze (Verantwortlichkeit des Redacteurs).

— Eine auffallende Thatsache ist es, daß sämtliche im Königreich Sachsen gewählte Socialdemokraten nicht im Lande selbst geboren sind: Nebel ist ein Rheinpreuße, Demmler ein Mecklenburger, Rost ein Bayer, Rotteler ein Württemberger, Nieblich ein Oesterreichler, Kuer ein Hamburger und Brade, der an Nebel's Stelle in dessen altem Wahlkreise aufgestellt ist, ein Braunschweiger.

† Berlin, 18. Febr. In nicht weniger als sieben socialdemokratischen Volk-Bersammlungen und in einem der Hirsch-Dunder'schen Gewervereine ist heute die Rothhandfrage erörtert worden, ohne daß zunächst damit mehr erreicht worden, als daß die bekannten Brosüren über die Ursache der gegenwärtigen Geschäftsstodung je nach dem Parteistandpunkte der lauschenden Menge wieder zu Gebote gebracht wurden.

Aus Washington, 18. Februar, wird gemeldet: In der gestern stattgehabten Versammlung der demokratischen Senatoren und Abgeordneten wurden die Anträge, sich von den Beschlüssen der Fünfschneider-Commission loszusagen und dieselben für ungültig zu erklären, abgelehnt.

— Auch ein Arbeit-Besuch. Die königl. württembergische Landesverwaltung des Geschäftsbüros zu Rottenburg liefert folgenden Beitrag für die Mühle der Socialdemokraten, den man allerdings in Betracht der Concurrenz, welche dem hungernden freien Arbeiter damit gemacht wird, mindestens seltsam finden mag.

In dem ersten Beiblatt der Nummer 45 des Leipziger Tageblattes findet sich unter der Ueberschrift Schleich ein Artikel, der den Zweck zu haben scheint, auf die Handhabung der Disciplin am hiesigen Gymnasium ein unangünstiges Licht zu werfen.

Was unsere jungen Leute im Alter von 16 bis 20 Jahren im Punkte des Biergenusses zu leisten fähig und gewohnt sind — das zeigen sie ja täglich dem Publicum mit jugendlicher Freudigkeit in dichten Gruppen in den Kreisen des biertrinkenden Pflüsterthums in allen renommirten Bierlocalen u. s. w. u. s. w.

Ich bemerke hierzu folgendes: 1) Der citirte Artikel des Schleich'schen Wochenblattes ist der Ab-

druck eines Ausschnitts aus dem Annaberger oder Buchholzer Wochenblatt und kann mithin auf die thatsächlichen Verhältnisse in Schleich auch nicht die entfernteste Beziehung haben.

Bernhard Berend, 55. Reichstraße 1. Etage, Peter Richter's Hof. Neuheiten in Tischdecken, Salon-Sophatoppichen Einzelverkauf zu Fabrikpreisen.

Jul. Otto Meysel, Reichsstrasse Nr. 3, Ecke Schuhmachergäßchen, empfiehlt sein

Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager für Damen, Herren und Kinder.

F. A. Kriele, „Toppich-Fabrikate“ Hainstr. Hotel de Pologne, I.

Tageskalender.

Reichs-Exposition-Station: Kleine Fleischergasse 5, Peter's Hof, 1. Etage. Ummiterbrochen geöffnet.

Städtische Sparcasse: Expeditionsthe: Jeden Boden- tag Einmalungen, Rückzahlungen und Rindigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen, bis Nachmittags 5 Uhr.

Städtisches Bethaus: Expeditionsthe: Jeden Boden- tag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 5 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—12 Uhr gegen Eintrittsgeld von 50 A.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nach- weisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gemeinhaus 1 Et.), werktäglich geöffnet von 1. October bis 31. März.